

# Meilenstein für das Filmland

**Mobilität** Am 1. Januar geht das neue Nahverkehrskonzept an den Start – mit vielen Verbesserungen für die Fahrgäste: Weitere Linien und mehr Verbindungen werden eingerichtet. *Von Constantin Fetzer*

Der sonst im Dezember übliche Fahrplanwechsel der Busverbindungen im Landkreis hat diesmal eine besondere Dimension. Zum Jahreswechsel geht das neue Nahverkehrskonzept mit vielen Neuerungen an den Start: „Bus 19+“.

„Den heutigen Ansprüchen an die Mobilität der Fahrgäste im ÖPNV tragen wir nun Rechnung“, sagt Jörg-Michael Wienecke, Leiter des Amtes für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur beim Landratsamt Göppingen. Ausgehend von den Bahnverbindungen wur-

Es wird rund 1,7 Millionen Kilometer mehr Strecke im Fahrplan stehen.

**Jörg-Michael Wienecke**  
Amtsleiter

den die Fahrzeiten der Busse angepasst und „vertaktet“. Das bedeutet, dass die Busse regelmäßiger fahren und auch häufiger. „Insgesamt sind es rund 1,7 Millionen Kilometer mehr, die nun im Plan stehen werden“, erklärt Wienecke. „Die Umstellung ist ein Riesenschritt, wie es ihn im Landkreis bisher nicht gegeben hat.“

Neben zahlreichen zusätzlichen Fahrten am Abend, an Wochenenden und Feiertagen sowie im Rufbusverkehr werden vor allem auch unter der Woche Taktverdichtungen auf bisher schwach bedienten Verbindungen vorgenommen. Außerdem gehen neue Linien in Betrieb und einige bestehende Verbindungen werden



Amtsleiter Jörg-Michael Wienecke, Abteilungsleiter Sebastian Hettwer und Mitarbeiterin Laura Friedrichs (von links) haben viele Monate am neuen Konzept geplant und gearbeitet. *Foto: Magdalena Köhler*

verlängert und teilweise geändert. Ein Beispiel ist die Linie 3 von Göppingen nach Schlatt. Dort gibt es verschiedene Fahrstrecken, die man nun nutzen kann. Eine, auf der man etwas schneller am Ziel ist, eine andere, die unterwegs mehr Haltestellen bedient. Der Takt: Alle 15 Minuten geht es los.

Neu sind beispielsweise auch die City-Verkehre, die ausgebaut werden. In Geislingen fährt der GeisBlitz erstmals das Gebiet Neuwiesen an. In Göppingen bekommt unter anderem Jebenhau-

sen eine eigene Citybus-Linie innerhalb des Stadtbezirks. Das hat den Effekt, dass der „große“ Liniibus, der ins Voralbgebiet weiterfährt, keine Tour durch den Ort fahren muss und man so mit ihm schneller am Ziel ist.

„Die Fachkompetenz der Bus-Unternehmen ist mit in die Pläne eingeflossen“, berichtet Wienecke – so soll eine möglichst passgenaue Versorgung auch in den Randbereichen des Netzes erreicht werden. „Uns war es wichtig, clevere Mobilitätsketten zu gestalten“, erklärt Sebastian

Hettwer, der stellvertretender Amtsleiter.

Die zentrale Achse ist die Bahnlinie durch das Filstal. Entsprechende Anbindungen an die Bahnhöfe werden ermöglicht – übrigens auch bis spät am Abend. Gestärkt und zum Teil neu geschaffen wurden Querverbindungen, die es bisher nicht gab. Die Linie 984 zum Beispiel, die Sülzen, Schlatt und Eschenbach verbindet. Und: An verschiedenen Knotenpunkten werden „Rendezvous“-Halte geschaffen, wo weiterführende Busse aufeinander

warten sollen. So zum Beispiel in Zell u.A., Schlierbach oder Böhmekirch, wo jeweils weitergehende Linien bedient werden. „Es gibt viele Beispiele, wo es Änderungen gibt“, kündigt Sebastian

Es war uns wichtig, clevere Mobilitätsketten im Landkreis zu schaffen.

**Sebastian Hettwer**  
Abteilungsleiter

Hettwer an. „Auch rund 200 Haltestellen im Landkreis wurden umbenannt“, erklärt er. Das unterstreicht, wie tiefgreifend die Fahrplanreform ist.

Die Informationskampagne rund um „Bus 19+“ ist nun gestartet. Auch unsere Zeitung wird in den nächsten Tagen und Wochen im Detail berichten.

**Politik macht Vorgaben für ÖPNV**

**Beschluss** Der Kreistag gibt die Regeln vor: Im Dezember 2015 wurde der Nahverkehrsplan verabschiedet – das war der Startschuss für die Neukonzeption.

**Planung** In den vergangenen Jahren haben Landkreisverwaltung und Busunternehmer die Vorgaben in detaillierte Pläne ausgearbeitet. Viele Wünsche und Anregungen wurden berücksichtigt sowie Impulse aus Kommunen aufgenommen. Das Ergebnis ist „Bus 19+“, das neue Fahrplan-Konzept im Landkreis.



Der neue Kreisfahrplan ist ab 7. Dezember erhältlich.

**Ab 1. Januar: Neues Verkehrskonzept Bus 19+**

**Zahlreiche Neuerungen**

Neue Abfahrtszeiten und Fahrwege. So kommen die Fahrgäste schneller ans Ziel oder erreichen mehr Haltestellen auf der Strecke.

**Vertaktete Verkehre**

Bus und Bahn werden künftig besser verknüpft. Auch einzelne Buslinien sind besser aufeinander abgestimmt.

**Neue Linien**

Mehr Stadtverkehr und Querverbindungen. Strecken und Haltestellen der Citybusse in Göppingen und Geislingen wurden angepasst sowie ein Stadtverkehr Sülzen-Donzdorf eingerichtet.

**Ausweitung der Betriebszeiten**

Mehr Busse am Wochenende und am Abend.

**Der Filmland-Verbund**

Filmland ist der Mobilitätsverbund im Landkreis Göppingen. Es ist der Zusammenschluss aller Busunternehmen im Kreis und der Deutschen Bahn. Mit dem Filmland-Ticket benötigt man nur noch einen Fahrschein, um mit Bus und Bahn mobil zu sein.

## Rufbusse per App bestellen

**Angebot** Auf einigen Strecken werden künftig Rufbusse eingesetzt, die eine Stunde vor Fahrtantritt gerufen werden müssen.

**Kreis Göppingen.** Auf manchen Strecken werden Rufbusse eingesetzt – der Bus muss rechtzeitig vor Fahrtantritt bestellt werden. Vor allem in kleineren Orten am Rande des Liniennetzes werde das Angebot aufrecht erhalten, einen Rufbus zu bestellen. Mehr noch: Im Zuge der Neuausrichtung kommen auch weitere Linien hinzu.

„Man muss den Bus mindestens eine Stunde vor dem Fahrtantritt rufen – zurzeit noch telefonisch“, berichtet Sebastian Hettwer, stellvertretender Leiter des Amtes für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur im Landratsamt Göppingen. Bald soll dies aber auch über die Filmland-App möglich sein. Je nach Verbindung, die im Fahrplan mit einem „R“ gekennzeichnet sind, sind es unter-

schiedliche Nummern, die man anrufen muss. Auch das wird durch eine zentrale Rufnummer sowie eine App ab Herbst 2019 einfacher gelöst sein. Übrigens: Der Rufbus kostet denselben Tarif, wie der „normale“ Bus – er fährt aber nur auf Anforderung bei Bedarf. Das bedeutet, wer eine passende Monatskarte hat, der zahlt dafür keinen Aufpreis. Wichtig: Trotz der individuellen Bestellung durch die Fahrgäste, gibt es feste Fahrzeiten und Abholpunkte.

Rufbusse sind eine Möglichkeit, selten genutzte Strecken zu versorgen. Für die Planer ist es aber auch interessant zu sehen, welche Verbindungen gefragt sind und künftig möglicherweise fest in den Fahrplan aufgenommen werden.



Noch muss man den Rufbus telefonisch bestellen. Bald wird dies auch per Filmland-App möglich sein. *Foto: Archiv*

JETZT GIBT'S TAKT!

Der Fahrplanwechsel zum 01.01.2019 – mit vielen Neuerungen

**Informiere Dich!**

Alle Infos zu **Bus 19+** (Fahrpläne, Bussteigabfahrten an ZOB Göppingen und Geislingen, etc.) findet ihr unter:

[www.filmland.de/bus19plus](http://www.filmland.de/bus19plus)

LANDKREIS  
GÖPPINGEN

FILSLAND